

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Behörde hat sich bemüht, die sich aus dem Wohngeldgesetz (WoGG) ergebenden Fragen allgemein verständlich zu fassen.

Wohngeld wird auf **Antrag** der **wohngeldberechtigten Person** geleistet.

Das Wohngeld muss rechtzeitig beantragt werden, weil es grundsätzlich nur vom Beginn des Monats an bewilligt werden kann, in dem der Antrag bei der Wohngeldbehörde eingeht.

Damit geprüft werden kann, ob tatsächlich ein Anspruch auf Wohngeld besteht, müssen die Fragen sorgfältig und vollständig beantwortet werden. Bitte fügen Sie dem Antrag und den für Sie relevanten Anlagen zum Antrag die notwendigen Unterlagen/Nachweise/Belege bei.

Nach dem Wohngeldgesetz darf die Wohngeldbehörde zur Vermeidung oder Aufdeckung einer rechtswidrigen Inanspruchnahme von Wohngeld bestimmte Angaben der Haushaltsmitglieder regelmäßig durch einen Datenabgleich überprüfen.

Ob und in welcher Höhe ein **Wohngeldanspruch** besteht, **hängt ab**

- von der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,
- von der zu berücksichtigenden Miete,
- von dem Gesamteinkommen.

Vom Wohngeld grundsätzlich ausgeschlossen sind Personen, die Transferleistungen erhalten, sofern bei der Berechnung dieser Leistungen Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden, **bzw. wenn ein Antrag auf eine Transferleistung gestellt wurde**, über den noch nicht entschieden ist. Grundsätzlich ausgeschlossen sind auch Haushaltsmitglieder, die bei der gemeinsamen Ermittlung ihres Bedarfs für eine dieser Leistungen berücksichtigt worden sind.

Wird die Transferleistung ausschließlich als Darlehen gewährt, die Transferleistung abgelehnt, versagt oder entzogen oder der Antrag auf eine Transferleistung zurückgenommen, besteht kein Ausschluss vom Wohngeld. In diesen Fällen kann nach § 25 Abs. 3 WoGG bis zum Ablauf des auf die Kenntnis der Entscheidung über die Transferleistung folgenden Kalendermonats rückwirkend Wohngeld beantragt werden.

Ist eine Transferleistung aufgrund einer Sanktion vollständig weggefallen, besteht ein Ausschluss vom Wohngeld.

Was ist unter folgenden Fachausdrücken zu verstehen?

Wohngeldberechtigte Person (Antragsteller/in) ist der Mieter/die Mieterin von selbst genutztem Wohnraum. Haben mehrere Haushaltsmitglieder den Mietvertrag gemeinsam abgeschlossen, ist nur **eine** dieser Personen wohngeldberechtigt und von den anderen Haushaltsmitgliedern zu **bestimmen**.

Bei der Bearbeitung des Wohngeldantrages gilt die gesetzliche Vermutung, dass die antragstellende Person als wohngeldberechtigte Person bestimmt wurde.

Haushaltsmitglieder sind die wohngeldberechtigte Person selbst und alle weiteren Personen, die mit dieser in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft leben, wenn der Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird, der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehung ist.

Eine **Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft** liegt vor, wenn Personen selbst den Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Miete ist das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum auf Grund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen.

Kosten für die Überlassung einer Garage, eines Einstellplatzes, eines Gartens und Kosten für Strom- und Gasverbrauch gehören nicht zur Miete oder den Nebenkosten.

Welche Unterlagen/Nachweise/Belege sind im Allgemeinen dem Antrag bzw. den Anlagen zum Antrag beizufügen?

Für die Personenangaben:

- Personalausweis oder Pass, Anmeldebestätigung,
- bei ausländischen Personen Nachweis über den berechtigten Aufenthalt im Bundesgebiet (z.B. Bescheinigung über das Aufenthaltsrecht, Aufenthaltskarte, Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Duldungsbescheinigung, Aufenthaltsgestattung).

Für die Ermittlung der zu berücksichtigenden Miete:

- Mietvertrag und Ergänzungsvereinbarungen,
- Nachweis über Mietzahlungen (z.B. Mietquittungen, Einzahlungsbelege),
- Mieterhöhungsnachweis,
- letzte Jahresabrechnung bei Fernwärme und -warmwasserversorgung,
- das Formular "Angaben über Untervermietung" (WoG 3.1),
- Nachweis über die Leistungen eines Dritten zur Senkung der Miete,
- Nachweis über die Leistungen einer nach § 68 des Aufenthaltsgesetzes (Haftung für Lebensunterhalt) verpflichteten Person zur Bezahlung der Miete (Verpflichtungserklärung).

Für die Ermittlung des zu Grunde zu legenden Einkommens:

- das Formular "Fragebogen zur Einkommensermittlung" (WoG 4.1) für alle zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und Nachweise über das im Formular erklärte Einkommen,
- das Formular "Verdienstbescheinigung" (WoG 4.2),
- Nachweis über Kinderbetreuungskosten.

Zur Feststellung des pauschalen Abzugs:

- Nachweis über die Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen, öffentlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung oder Rentenversicherung,
- Nachweis über die Entrichtung von Steuern (Einkommensteuer, Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer oder Kirchensteuer) vom Einkommen.

Für sonstige Frei- und Abzugsbeträge:

- Schwerbehindertenausweis oder entsprechender Feststellungsbescheid nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX),
- Nachweis über die häusliche oder teilstationäre Pflege oder Kurzzeitpflege,
- Bescheid über die Anerkennung als Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung,
- das Formular "Angaben über Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen" (WoG 4.3).

Beantworten Sie bitte jede Frage im Antrag und den Anlagen zum Antrag.

Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie die Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt.

Vergessen Sie bitte nicht, den Antrag zu unterschreiben.

Bitte reichen Sie den ausgefüllten Wohngeldantrag mit den erforderlichen Unterlagen/ Nachweisen/ Belegen bei der Wohngeldbehörde (Wohnungsamt bzw. Bürgeramt) ein, in dessen Bezirk der Wohnraum liegt.

Kopien müssen in einwandfreiem Zustand sein und dürfen keinen Zweifel an der Übereinstimmung mit dem Original aufkommen lassen.

Im Einzelfall kann es auch notwendig werden, dass Sie um Vorlage weiterer Unterlagen gebeten werden.

Wenn Sie noch Fragen zur Antragstellung haben, stehen Ihnen die Sachbearbeiter gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Wohngeldbehörde

Antrag auf Bewilligung von Wohngeld - Mietzuschuss



Bezirksamt _____ von Berlin - Wohngeldbehörde -

Wohngeldnummer _____

Erstantrag

Weiterleistungsantrag, weil der Bewilligungszeitraum am _____ endet

Erhöhungsantrag, weil sich im laufenden Bewilligungszeitraum

- die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder erhöht
- die zu berücksichtigende Miete um mehr als 15 Prozent erhöht
- das Gesamteinkommen um mehr als 15 Prozent verringert

Mitteilung über Änderungen in den Verhältnissen, weil sich im laufenden Bewilligungszeitraum

- die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder verringert
- die zu berücksichtigende Miete um mehr als 15 Prozent verringert
- das Gesamteinkommen um mehr als 15 Prozent erhöht

Der Antrag wird nach § 25 Abs. 3 WoGG rückwirkend gestellt.
(Bitte Bescheide des Sozialleistungsträgers beifügen.)

Angaben zur wohngeldberechtigten Person (Antragsteller/in)

1 Name, Vorname, ggf. Telefon-Nummer / E-Mail-Adresse

Selbstständige/r Beamtin/er Angestellte/r Arbeiter/in Rentner/in

Pensionär/in Azubi Student/in Arbeitslose/r Nichterwerbstätige/r

2 Anschrift des Wohnraums, für den dieser Antrag gestellt wird:

Postleitzahl, Ort, Straße Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer

Sofern Sie noch nicht in dem vorgenannten Wohnraum wohnen, geben Sie bitte auch Ihre jetzige Anschrift an:
Postleitzahl, Ort, Straße Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer

Angaben zu den Haushaltsmitgliedern

3 Führen Sie bitte alle Haushaltsmitglieder auf. Unter 1 ist die wohngeldberechtigte Person einzutragen.

Nr	Name, Vorname (falls abweichend Geburtsname)	Geburtsdatum Geburtsort	Familienstand und Geschlecht	Verwandtschafts/Partnerschaftsverhältnis zu 1	Staatsangehörigkeit	z.Zt. ausgeübte Tätigkeit
1	Antragsteller/in:		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	_____		
2			<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			
3			<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			
4			<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			
5			<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w			

Bei mehr als 5 Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

4	<p>Erhalten ein oder mehrere der unter Nr. 3 aufgeführten Haushaltsmitglieder eine der nachfolgend genannten Transferleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), auch in den Fällen des § 25 des SGB II, - Zuschüsse für Unterkunft und Heizung für Auszubildende/Studenten nach § 27 Abs. 3 des SGB II, - Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach § 21 Abs. 4 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI), - Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach § 47 Abs. 2 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VII) , - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), - Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, - ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in einer stationären Einrichtung, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt, - Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), - Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Haushalten, zu denen ausschließlich Empfänger dieser Leistungen gehören. <p style="margin-left: 40px;">Name, Vorname, Art der Leistung</p> <p>ja <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> nein</p> <p>_____</p>
Bitte die vollständigen Leistungsbescheide einschließlich Berechnungsbögen beifügen.	
5	<p>Wurde von einem oder mehreren der unter Nr. 3 aufgeführten Haushaltsmitglieder ein Antrag auf eine der unter Nr. 4 genannten Transferleistungen gestellt, über den noch nicht entschieden ist?</p> <p style="margin-left: 40px;">Name, Vorname, Art der Leistung</p> <p>ja <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> nein</p> <p>_____</p>
6	<p>Der Antrag auf Bewilligung von Wohngeld erfolgt aufgrund der Aufforderung einer Behörde, die für eine der unter Nr. 4 genannten Transferleistungen zuständig ist.</p> <p>ja <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Bitte den entsprechenden Nachweis beifügen.</p>
7	<p>Verfügen Sie oder ein unter Nr. 3 aufgeführtes Haushaltsmitglied noch über anderen Wohnraum?</p> <p style="margin-left: 40px;">Name, Vorname, Anschrift</p> <p>ja <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> nein</p> <p>_____</p>
8	<p>Erhalten Sie oder ein unter Nr. 3 aufgeführtes Haushaltsmitglied bereits Wohngeld für einen anderen Wohnraum oder wurde dafür ein Antrag gestellt?</p> <p style="margin-left: 40px;">Name, Vorname, Anschrift</p> <p>ja <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Bei Zuzug von außerhalb Berlins bitte Negativbescheinigung der zuständigen Wohngeldbehörde vorlegen.</p>
9	<p>Ist ein Haushaltsmitglied, das <u>keine</u> der unter Nr. 4 genannten Leistungen erhielt, innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?</p> <p style="margin-left: 40px;">Name, Vorname des Verstorbenen, Sterbedatum</p> <p>ja <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Haben Sie den Wohnraum nach dem Tod des Haushaltsmitgliedes aufgegeben?</p> <p style="margin-left: 40px;">Datum des Auszugs</p> <p>ja <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Hat sich die Zahl der Haushaltsmitglieder mindestens wieder auf den Stand vor dem Todesfall erhöht?</p> <p style="margin-left: 40px;">Name, Vorname des neuen Haushaltsmitgliedes, Datum des Einzugs</p> <p>ja <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> nein</p>

Angaben zum Wohnraum

- 10 Der Antrag bezieht sich auf eine Wohnraumnutzung als:
- Hauptmieter/in Untermieter/in Bewohner/in von Wohnraum
 Heimbewohner/in sonstige/r Nutzungsberechtigte/r im eigenen Mehrfamilienhaus

Wer ist Vermieter bzw. im Falle der Untervermietung Hauptmieter des Wohnraums?

Name, Anschrift, ggf. Telefon-Nummer

- 11 Seit wann bewohnen Sie bzw. Ihre Haushaltsmitglieder den Wohnraum, für den Sie Wohngeld beantragen?
Datum des Bezuges

- 12 Ist der Wohnraum mit öffentlichen Mitteln gefördert worden oder unterliegt er (noch) der Mietpreisbindung?
ja nein

Können Sie dies nicht beantworten, fragen Sie bitte Ihren Vermieter.

- 13 Der Wohnraum hat eine Gesamtwohnfläche von _____ Quadratmetern.

Diese Angabe können Sie im Mietvertrag nachlesen. Falls Sie **Untermieter** sind, geben Sie bitte nur die Quadratmeterzahl der Räume an, die Sie gemietet haben und füllen bitte auch das hierfür vorgesehene Formular WoG 3.1 aus.

Angaben zur Miete

- 14 Die Miete beträgt ab _____ Datum _____ Monatsbetrag _____ EUR

Sind Nebenkosten in der Miete enthalten, geben Sie diese bitte unter Nr. 16 an.

- 15 Bewohnen Sie Wohnraum im eigenen Haus mit mehr als zwei Wohnungen, geben Sie bitte als Miete den Mietwert an, den Sie für vergleichbaren Wohnraum bezahlen müssten.

Monatsbetrag _____ EUR

- 16 In der Miete sind an Nebenkosten enthalten:
(Sind dafür keine besonderen Beträge vereinbart worden, kreuzen Sie bitte nur "Pauschale" an. Es werden dann die dafür vorgesehenen Pauschalbeträge abgesetzt.)

	Monatsbetrag	oder	Pauschale
- Betriebskosten für zentrale Heizungsanlagen oder Kosten der eigenständigen gewerblichen Lieferung von Wärme	_____ EUR		<input type="checkbox"/>

bei Fernheizung hier zusätzlich ankreuzen

- Betriebskosten für zentrale Warmwasserversorgungsanlagen oder Kosten der eigenständigen gewerblichen Lieferung von Warmwasser	_____ EUR		<input type="checkbox"/>
---	-----------	--	--------------------------

bei Fernwarmwasser hier zusätzlich ankreuzen

- sonstige Zuschläge und Vergütungen (z.B. Untermietzuschläge, Zuschläge für gewerbliche oder ähnliche Nutzung, Vergütungen für die Überlassung von Möbeln, Garagen, Einstellplätzen, Gartennutzung)	_____ EUR		<input type="checkbox"/>
--	-----------	--	--------------------------

Art des Zuschlages oder der Vergütung

Sofern Ihr Wohnraum mit Fernwärme und -warmwasser versorgt wird, bitte die letzte Jahresabrechnung über diese Kosten beifügen.

17 Neben der Miete werden weitere Beträge für Leistungen an Dritte entrichtet (z.B. Kosten der Müllabfuhr, Kabelanschluss oder Gemeinschaftsantennen u.ä.):

Art der Leistung	Monatsbetrag
_____	_____ EUR
_____	_____ EUR

Bitte entsprechende Belege über diese Zahlungen beifügen.

18 Wird ein Teil des Wohnraums ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt?

ja _____ Quadratmeter nein

19 Haben Sie einen Teil des Wohnraums einer Person, die kein Haushaltsmitglied ist, untervermietet oder unentgeltlich zum Gebrauch überlassen?

ja _____ Quadratmeter nein

Bitte auch das hierfür vorgesehene Formular WoG 3.1 ausfüllen.

20 Bewohnen Sie den Wohnraum gemeinsam mit weiteren Personen, die keine Haushaltsmitglieder sind, aber für die dieser Wohnraum der Mittelpunkt der Lebensbeziehung ist?

Name, Vorname _____ nein

Erfolgt die Nutzung gegen ein Entgelt?

Monatsbetrag _____ EUR nein

21 Erhalten Sie oder andere unter Nr. 3 genannte Haushaltsmitglieder Zuschüsse zur Bezahlung der Miete für diesen Wohnraum oder wurde dafür ein Antrag gestellt?

ja nein

Von wem wird die Leistung gewährt oder bei wem wurde der Antrag gestellt (z.B. Arbeitgeber, Behörde, andere öffentliche Kassen)?

Name, Anschrift, Art der Leistung _____

22 Erhalten Sie oder andere unter Nr. 3 genannte Haushaltsmitglieder Leistungen von einer nach § 68 Aufenthaltsgesetz (Haftung für Lebensunterhalt) verpflichteten Person zur Bezahlung der Miete (Verpflichtungserklärung)?

Monatsbetrag _____ EUR nein

Bitte entsprechende Nachweise beifügen.

Angaben zum Vermögen

23 Verfügen Sie oder andere unter Nr. 3 genannte Haushaltsmitglieder über Vermögen?
(Als Vermögenswerte sind insbesondere zu betrachten: Barvermögen, in- und ausländische Bank- und Sparguthaben, Bausparverträge, Lebensversicherungen, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds, auf Geld gerichtete Forderungen, nicht selbst bewohnter Haus- und Wohnungsbesitz, sonstige Immobilien, Grundstücke, sonstige Wertgegenstände.)

Gesamtwert des Vermögens _____ EUR nein

Bitte geeignete Nachweise über das Vermögen beifügen.

Angaben zum Einkommen

- 24** Zum Nachweis des Einkommens nutzen Sie bitte für jedes Haushaltsmitglied gesondert das hierfür vorgesehene Formular WoG 4.1 „Fragebogen zur Einkommensermittlung“.
(Sofern Sie erhöhte Werbungskosten geltend machen wollen, bitte den Bescheid/ die Bescheinigung des Finanzamtes beifügen.)

Für Kinder, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, muss das Formular WoG 4.1 "Fragebogen zur Einkommensermittlung" nur ausgefüllt werden, wenn das Kind über eigenes Einkommen (z.B. Zinsen aus Sparguthaben, Unterhaltsleistungen u.a.) verfügt.

Verfügt das unter Nr. 3 Position genannte Kind über eigenes Einkommen?

ja

nein

Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen

- 25** Werden von Ihnen oder anderen Haushaltsmitgliedern Unterhaltszahlungen geleistet, zu denen Sie gesetzlich verpflichtet sind (z.B. für nicht zum Haushalt rechnende Kinder)?

ja

nein

Bitte das hierfür vorgesehene Formular WoG 4.3 ausfüllen.

- 26** Wohnen Sie allein mit Kindern unter zwölf Jahren zusammen, für die Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder nach dem Einkommensteuergesetz gewährt wird, und sind Sie wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend?

ja

nein

Name, Vorname

Name, Vorname

27 Folgende Haushaltsmitglieder entrichten:	Name	Name	Name
	Vorname	Vorname	Vorname
a) Beiträge zur gesetzlichen, öffentlichen oder privaten - Kranken- und Pflegeversicherung - Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
b) Steuern vom Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28 Folgende Haushaltsmitglieder sind:	Name	Name	Name
	Vorname	Vorname	Vorname
a) schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von	Prozent	Prozent	Prozent
b) pflegebedürftig im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch und in gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Zahlung des Wohngeldes

29 Geben Sie bitte die Bankverbindung (IBAN/ BIC) an, auf welche das Wohngeld überwiesen werden soll.

IBAN

BIC

Name des Geldinstitutes

Kontoinhaber:

Antragsteller/in

anderes Haushaltsmitglied

Vermieter/in

Sozialleistungsträger (nur bei Heimbewohnern)

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers

Erklärung der wohngeldberechtigten Person

Ich versichere, dass alle Angaben in diesem Antrag und in den Anlagen zum Antrag vollständig und richtig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die unter 3 aufgeführten Haushaltsmitglieder keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht solche aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung.

Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, der Wohnungsbehörde

- unverzüglich alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung von Wohngeld erheblich sind, mitzuteilen. Verstöße gegen die Mitteilungspflichten sowie unrichtige oder unterlassene Angaben im Antragsverfahren, die den Anspruch auf Wohngeld mindern würden, können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis 2.000 Euro bzw. als Straftat geahndet werden.
- zu Unrecht erhaltenes Wohngeld zurückzahlen habe, wenn ich oder andere Haushaltsmitglieder die ungerechtfertigte Gewährung zu vertreten haben. In diesem Fall habe ich unter Umständen mit strafrechtlicher Verfolgung zu rechnen. Nach § 29 Abs. 1 Wohngeldgesetz (WoGG) haften neben der wohngeldberechtigten Person die volljährigen und bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Mir ist bekannt,

- dass die zur Berechnung und Zahlbarmachung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten mit einer automatisierten Datenverarbeitungsanlage verarbeitet und gespeichert werden. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 67a Sozialgesetzbuch X (SGB X) und die §§ 23 und 34 WoGG. Die Daten werden nach § 34 WoGG ohne Namen und Anschrift auch für Zwecke der Wohngeldstatistik verwendet. Ich bin verpflichtet, alle Haushaltsmitglieder auf die statistische Verwendung ihrer Daten hinzuweisen.
- dass zur Vermeidung von Doppelbewilligungen ein automatisierter Datenabgleich zwischen den Berliner Wohngeldbehörden durchgeführt wird. Die Wohngeldbehörde führt darüber hinaus zur Vermeidung rechtswidriger Inanspruchnahme von Wohngeld einen Abgleich der Daten mit den Leistungsträgern der Transferleistungen und der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, dem Bundeszentralamt für Steuern und der Meldebehörde durch. Rechtsgrundlage für den Datenabgleich ist § 33 WoGG i.V.m. §§ 16 bis 18 Wohngeldverordnung (WoGV). Die Wohngeldbehörde kann nach § 93 Abgabenordnung (AO) durch das Bundeszentralamt für Steuern auch einen Kontenabruf bei den Geldinstituten veranlassen.
- dass ich im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht den auf der Grundlage des Antrags erlassenen Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den von mir gemachten Angaben zu prüfen habe.
- dass Kosten, die mir selbst im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, nicht erstattet werden.

Berlin, den _____

X

Unterschrift der wohngeldberechtigten Person